

0:00:00

Sp1: Alright, so jetzt probieren wir mal ein bisschen Freude zu erzeugen.

Sp2: Ja, das mag ich.

Sp1: Das magst du?

Sp2: Ja.

Sp1: Sehr schön. So, dafür... Ähm, hören wir uns erst mal... Einfach ein bisschen dein Lieder.

Sp2: Die hast du aber gut ausgewählt.

Sp1: Ja, man weiß wahrscheinlich.

0:00:18

Sp1: Wir können ein bisschen... Ein bisschen chillen dazu. So wie ich mir das vorgestellt habe. Wie ich mir das nicht vorgestellt habe, ist es einfach immer ein gewisses Gefühl zu erzeugen.

0:00:50

Sp2: Dieses Lied ähm habe ich halt mit diesem Moment wo ich den Sektkorken knallen lassen hab. Wo ich von Future Bay auf die Bühne geholt wurde.

Sp1: Das wurde da gespielt?

Sp2: Von ihr ist das Lied.

Sp1: Ah, lol, wirklich?

Sp2: Also es war ihr Konzert.

Sp1: Du warst auf so vielen Konzerten, ich komm nicht mehr hinterher.

Sp2: Ich war in Münster, das war so ein Festival mäßig, da waren vier Künstler und eines war ich zu Dilla. Und die war krank und dafür kam Future Bay. Aber ich mag beide, war es trotzdem geil.

Sp1: Dann erzähl mir doch mal kurz von der Situation.

Sp2: Also es war allgemein richtig geil, weil wir waren viel zu spät, aber wir haben einen richtigen Platz dann noch an der Bühne gesnackt. Dann haben wir noch so drei Runden Backgammon auf dem Boden gespielt, haben uns einfach auf den Boden gesetzt, alle waren so, hä warum sitzen wir auf dem Boden?

0:01:48

Sp2: Und wir so, hä? Wir spielen halt Backgammon auf dem Boden. Und wir hatten einen richtig guten Platz, weil man konnte immer wieder direkt vor die Bühne, aber sich auch Bier holen gehen. Ja, und dann war ich schon irgendwann ziemlich besoffen und dann hat sie so mit der Menge interagiert und war dann so, ja, wer trinkt denn hier Bier? Und ich hab so mein Bier hochgehalten und sie so, ja, Bier! Und ich so, ja, wer trinkt denn hier Wein? Und sie so, oh, Wein. Und ich so, aber wer von euch trinkt denn gerne Sekt? Und ich so, ah, ich weiß, was kommt. Ich hab schnell mein Bier weggesteckt. Und dann hat sie gefragt, wer denn gut eine Sektfflasche aufmachen kann. Und dann hab ich gesagt, ich kann gut eine Sektfflasche aufmachen.

0:02:27

Sp2: Dann war sie so, hast du Bock auf die Bühne zu kommen und eine Sektfflasche aufzumachen? Ja, auf jeden.

Sp1: Gar nicht inszeniert. Ich will auch nicht auf die Bühne.

Sp2: Und dann bin ich, dann bin ich da rum auf die Bühne, dann durfte ich erst gar nicht hoch, weil der Security Mann war so, hast du ein Bändchen? Ich so, darf ich auf die Bühne? Der hat mich gerade hochgeholt. Und dann war ich auf der Bühne, dann hat sie mir Halle gesagt, dann hat sie mich umarmt, dann hab ich die Sektfflasche so in die Menge bloppen lassen, alle haben voll gejubelt.

0:02:52

Sp2: Und dann hab ich sie wie ein Baby aus der Flasche getrunken, sie hat mich noch eingeflößt. War einfach ein geiler Moment, weil ich war nicht zu schüchtern, weil ich schon getrunken genug war. Und dann war es halt geil, weil ich auf der Bühne stand mit wie vielen tausend Menschen vor

mir und ich ploppt diese Sektflasche und alle jubeln mir so zu.

Sp1: Kannst du das Gefühl beschreiben, was du auf der Bühne hattest?

Sp2: Bisschen Aufregung, bisschen Freude, bisschen so Spannung, weil ich was Neues gemacht habe und weil das ja eigentlich eine Situation ist, in der ich mich eher unwohl fühlen würde. Ich bin ja jetzt nicht so der Mittelpunkt Mensch. Ja, und es war auch einfach geil, weil ich mag das Sekt Flaschen ploppen zu lassen, am besten auch vor der Bühne, auf der Bühne.

0:03:34

Sp2: Und mit ihr dann da so zu interagieren war einfach mal eine spaßige Situation. Hat Spaß gemacht.

Sp1: Alright, geil. Ja. Dann hören wir uns einmal ganz kurz sein zweites Lied an.

Sp2: Ich weiß gar nicht, wo das ist. Ah. Mhm. Der erinnert mich an die Rote Höhle-Zeit, so Corona-Zeit. Ich seh dann so Carlo vor mir, das wird.

Sp1: Genau.

0:03:56

...

0:04:30

Sp2: Ja, so die Corona-Rote-Höhle-Zeit assoziiere ich damit. Und ich glaube, das Lied habe ich von Carlo, ich glaube, der hat mir das das erste Mal gezeigt. Und ja, das erinnert mich einfach an so richtig random sonnige Mittage, wo man schon um 14 Uhr angefangen hat, Apéro zu trinken, mit dieser Gang halt, bisschen draußen sein, bisschen da auf dieser Treppe rumchillen, bisschen Musik hören, bisschen tanzen, vielleicht in den Park gehen, Strikeball spielen, klettern gehen, joggen gehen. Das erinnert mich an die Zeit.

Sp1: Oh, voll schön. Geil. Du hattest in deinen Fragerufen noch... Beschreibe eine Erinnerung mit deinem Freund oder einer Freundin, in welcher du viel gelacht hast und dich sehr wohl gefühlt hast. Und du hattest eine Erinnerung, was du geschrieben hast? I

Sp2: Ich weiß gar nicht mehr, was ich geschrieben habe.

Sp1: Gestern habe ich Jana wieder gesehen. Wir waren beide komplett übermüdet vom Wochenende. Aber haben bis 4 Uhr nachts gequatscht und Kippen geraucht.

0:05:21

Sp1: Es war sehr schön, sie wiederzusehen. Und ich habe mich direkt wie zu Hause gefühlt. Kannst du die Situation noch mal so ein bisschen schildern?

Sp2: Ja, also das war direkt der erste Abend in Portugal. Also ich hatte sie eineinhalb Monate nicht gesehen. Und das Wochenende davor war ja richtig anstrengend, weil da habe ich durchgemacht die eine Nacht. Und dann musste ich auch noch umsteigen bei den Flügen und ich war einfach übelst fertig. Aber dann sie zu sehen und sie war auch übelst fertig und wir wollten eigentlich früh ins Bett. Und dann saßen wir draußen da auf diesem Balkon und irgendwie hatten wir uns so viel zu erzählen, dass wir halt bis vier Uhr nachts noch da rumsaßen und einfach da gechillt haben und uns erzählt haben, was halt in den letzten einhalb Monaten passiert ist. Und es war einfach wie immer so. Also als hätte man sich nicht nicht gesehen in der Zwischenzeit. Und das war so ein wohliges Gefühl von Zuhause und Vertrautheit und Freundschaft. Es war sehr schön.

0:06:14

Sp1: Kannst du dich noch genau an die Situation erinnern, als du Jana wiedergesehen hast?

Sp2: Ja.

Sp1: Ich muss sagen nach der ganzen langen Zeit und wie sehr du dich gefreut hast und wie du so auf sie zugelaufen bist.

Sp2: Am Flughafen?

Sp1: Ja. Kannst du ein bisschen die Situation erzählen? Wie du sie begrüßt hast?

Sp2: Also ich bin rausgelaufen und die waren mit ihrem Boy da aber die waren zu hohl zu checken, dass sie da nicht reinlaufen dürfen eigentlich.

0:06:40

Sp2: Und dann sind sie mir quasi entgegen gelaufen auf dieser Rampe, wo man eigentlich zu den Arrivals runterläuft. Und ich war halt nicht damit gerechnet, sie dann in dem Moment schon zu sehen, weil eigentlich darf sie da noch gar nicht sein. Dann stehen die da so, es sind dann zwei hochgelaufen, ich seh sie so, ich so, ah Jana! Siehst du, da bin ich! Und dann wird es um acht. Ganz doll und ganz innig und ja, das war die Situation. Dann haben wir noch eine Kippe geraucht und ja, dann sind wir mit der Metro zum Hostel gefahren.

SpVoll schön. Geil. Ähm, das reicht mir.

Transcribed with Cockatoo